

Nr.	Antr.		Straße	Problem für Fußgänger	Problem für Radfahrer	Problem für Autofahrer	Problem für Anwohner
1	x	Hauptverkehrsstr.	Adolph-Schönfelder-Straße (und Radweg Biedermannplatz)	Problem: Überquerung schwierig; Anbindung des westl. Wohngebietes an Park, Seniorenparcour und Spielplatz unzureichend; Verbindung der Spazierwege fehlt; Lösung: Querung verbessern, zum Beispiel Querungshilfe zw. Desenißstr. und Beim Alten Schützenhof (Höhe Spazierweg) einrichten <i>Wurde bereits vor 15 Jahren von der GAL beantragt und leider "mangels Bedarf" abgelehnt. Wir wollen es erneut probieren.</i>	Fahrtrichtung Süden, besonders Biedermannplatz (Volkmannstr. bis Lachnerstr.): Problem: Radweg und Gehweg: schmal, diverse Beläge, uneben, hochstehende Platten / Pflastersteine, im Dunkeln oder unter Laub gefährlich zu befahren <i>Die Strecke entspricht der Veloroute 5 (vgl. Punkt 2)</i>		
2		Veloroute 13	Adolph-Schönfelder-Straße / Heitmannstraße / Hamburger Straße / Wagnerstraße		Problem: Als Veloroute nicht erkenn- und aufgrund der Verkehrssituation entlang der Hauptverkehrs- und Durchgangsstraßen schwer nutzbar. Lösung: Ausbau und auf zunehmenden Fahrradverkehr ausrichten. <i>Alle Velorouten sind in Planung und sollen -vom Land finanziert- bis 2020 fertiggestellt sein. Rot-Grün im Bezirk wird hierzu für alle Velorouten Verbesserungsvorschläge machen</i>		
3			Bachstraße		Problem: Fahrbahn durch Falschparker stark eingeschränkt, Radfahrer werden bedrängt. (Der Bus hat große Probleme, die auch die Feuerwehr dort hätte.); Lösung: Klares Vorgehen gehen Falschparken <i>Der für die City-Parkraumüberwachung zuständige LBV soll hier noch in diesem Jahr tätig werden und die Polizei unterstützen (vgl. Links 1, 2)</i>		
4	x		Bachstraße		Imstedt bis Herderstraße: Problem: Radfahrstreifen in Gegenrichtung der Einbahnstraße: parkende Autos links und rechts, tlws auf dem Streifen. Diese Lösung stammt aus der Zeit vor der inzwischen üblichen Freigabe von Einbahnstraßen für Radler.; Lösung: Schutzstreifen entfernen, damit entfallen die links parkenden, Einbahnstraße auf diesem Stück in beide Richtungen für Radfahrer freigeben, Aufleitung so lassen und geeignet von Falschparkern freihalten. <i>Dies wurde schon im Sommer an Herrn Erd von der Polizei weitergegeben, der sich kümmern wollte. Falls noch nicht passiert, stellen wir gern einen entsprechenden Antrag.</i>		
5		Veloroute 13	Bachstraße / Beim Alten Schützenhof / Bartholomäusstraße	<i>vgl. 2.</i>	Problem: Die Veloroute 13, die über die drei genannten Straßen von Winterhude geführt und über die Adolph-Schönfelder-Straße fortgesetzt wird ist so nicht erkenn- und aufgrund der Verkehrs- und Parksituation schwer nutzbar. Lösung: Ausschilderung		Problem: Wohnquartier ist stark durch Pkw belastet, die Parkplätze suchen, viele davon wollen das Sportstudio bzw. die Geschäfte der Hamburger Meile nutzen, aber offensichtlich Parkgebühren sparen; Lösung: Einbahnstraßenregelung im Quartier einrichten, das macht Pkw-Suchverkehr unattraktiver; Parkhaus attraktiver gestalten für Sportstudio-Besucher (Beleuchtung) Vorschlag: Nachts Anwohnerparken einführen. <i>Einbahnstraßenregelung würde aus unserer Sicht nur wenig bringen - wer dringend einen Parkplatz sucht, fährt vermutlich auch Umwege. Parkhaus: Hier ist ja vermutlich ein privater Eigentümer anzusprechen. Vielleicht bringt ein Schreiben des STR etwas? Als Politik hat man auf Private nur sehr indirekten Einfluss. Anwohnerparken wird von der Polizei fast immer abgelehnt, hier sehen wir wenig Chancen.</i>

Nr.	Antr.		Straße	Problem für Fußgänger	Problem für Radfahrer	Problem für Autofahrer	Problem für Anwohner
6			Beethovenstraße		<p>Problem: Radfahrstreifen Richtung Nordosten wird vor Bartholomäusstraße auf maroden Radweg geleitet. Lösung: Radfahrstreifen offen enden lassen, damit Weiterfahrt auf Fahrbahn als Option erkennbar</p> <p><i>Die Beethovenstraße wird nach Abschluss der Neubebauung, für die derzeit der B-Plan erstellt wird, komplett überarbeitet werden. Vorher macht dies keinen Sinn, da sonst Schäden durch die schweren Baufahrzeuge zu erwarten sind. Dabei soll der Radfahrstreifen verlängert und die alten Hochbordradwege entfernt werden. Die Realisierung wird aber sicher noch ein paar Jahre brauchen.</i></p>		
7	x		Bürgerstr.		<p>Problem: Querung Lortzingstr. (Bürgerstr. - Maxstr.) durch Autofahrer, die nicht Anlieger sind. Lösung: Zufahrt von Eilbek aus unterbinden.</p> <p><i>Diese Verkehrsproblematiken sollten aus unserer Sicht insgesamt und nicht nur straßenweise betrachtet werden. Wir überlegen dazu gerade, in welchem Format das am besten gelingen kann.</i></p>	<p>Problem: Verkehrsfluss verbessern; Lösung: alternative Routen aus dem Viertel ermöglichen (ohne über Fahrradstraße zu führen)</p>	
8		Hauptverkehrsstr.	Dehnhaide		<p>Problem: Radwege unzureichend; Lösung: wenn möglich Radfahrstreifen</p> <p><i>Sehen wir genauso. Problematik: Muss das Land machen. Vermutlich Realisierung erst nach der Großmaßnahme Krausestraße realistisch.</i></p>	<p>Problem: häufig stockender Verkehrsfluss <i>Wird hoffentlich im Zuge der Umbauten an den Kreuzungen Krausestraße und (später) Barmbeker Markt verbessert.</i></p>	
9	läuft	Hauptverkehrsstr.	Dehnhaide	<i>vgl. Antrag</i>		<p>Problem: beim Ausfahren aus dem Stuvkamp und Vogelweide häufig falsches Abbiegen nach links. Zusammenstoßgefahr mit anderen Autos! Gefährdung auch für Radfahrer auf Radwegen. Lösung: Polizei-Kontrollen</p>	
10	läuft	Hauptverkehrsstr.	Dehnhaide, Aus-/Einfahrt REWE	<i>vgl. Antrag</i>	<p>Problem: riskant, da Fahrradfahrer, die aus östlicher Richtung kommen, aufgrund parkender Autos dort von Autofahrern schlecht gesehen werden ; Lösung: Führung auf der Fahrbahn (Schutzstreifen) oder Parkverbot in diesem Bereich</p>	<p>Problem: beim Einfahren in und Ausfahren vom REWE-Parkplatz häufig illegales Abbiegen nach links. Unfallgefahr. Lösung: Polizei-Kontrollen gegen Linksabbieger, die von Westen kommend auf REWE-Parkplatz einbiegen.</p>	
11	?		Friedrichsberger Park	<p>Problem: Beleuchtung auf dem Weg zur S-Bahn im westlichen Bereich unzureichend; Lösung: zusätzliche Laternen aufstellen (auf städtischer Fläche)</p> <p><i>Ist das nicht inzwischen erfolgt?</i></p>			
12			Friedrichsberger Straße	<p>Problem: zu schnelles Fahren mit Tempo 50 und mehr gefährdet insbesondere Kindergartenkinder, Schüler und geh- und sehbehinderte Fußgänger; Lösung: Quartierskonzept umsetzen und Tempo 30 einführen</p> <p><i>Wir wissen leider nicht, wie wir dies umsetzen können. Versucht haben es alle Fraktionen gemeinsam mehrfach. Wir werden auf die mögliche Gesetzesänderung der StVO warten müssen, die T30 auch vor Kindergärten ermöglichen soll.</i></p>	<p>Lortzingstr.: Problem: riskante Situationen zwischen Autos und Rädern, wo Veloroute (Lortzingstr.) und Kfz-Fahrbahn (Friedrichsberger Str.) sich kreuzen; Lösung: Vorfahrt für Radfahrer einrichten oder alternativ das Linksabbiegen von Westen kommend verbieten bzw. durch bauliche Maßnahmen verhindern; Tempo 30</p> <p><i>Veloroute: vgl. Punkt 2</i></p> <p><i>Das Linksabbiegen aus der Lortzing- in die Friedrichsberger Str. und umgekehrt ist bereits verboten - erkennbar an den durchgezogenen Linien.</i></p>		

Nr.	Antr.		Straße	Problem für Fußgänger	Problem für Radfahrer	Problem für Autofahrer	Problem für Anwohner
13	PK	Hauptverkehrsstr.	Hamburger Straße		Problem: An der Einmündung Bertastraße sollte der Radverkehr aus der Nebenfahrbahn (als Radverkehr an der Hauptstraße) vorfahrtsberechtigigt sein; Lösung: entsprechende Anordnungen des PK <i>Klärung mit PK, wie die Rechtslage ist.</i>	Problem: sehr wichtige Verbindungsstraße. Lösung: ruhigen Verkehrsfluss mit Tempo 50 sichern, damit nicht über die Wohngebiete abgekürzt wird. <i>Sanierung steht ab 2018 an</i>	Problem: überhöhtes Tempo und Durchgangsverkehr führen dort zu enormer Lautstärke und Luftverschmutzung, die Ampeln sind entsprechend eingerichtet; Lösung: Ampelschaltungen so verändern, dass Autos nicht durch überhöhtes Tempo noch Grünphasen erreichen bzw. Ampeln so schalten, dass grüne Welle bei 50 km/h erreicht wird <i>Polizei lehnt Geschwindigkeitssteuerung über Ampelschaltung leider ab</i>
14	x	Hauptverkehrsstr.	Hamburger Straße	Knoten Wagnerstr.: Problem: fehlende Fußgängerfurt an Nordost-Seite. Radfahrerfurt wird jedoch auch von Fußgängern genutzt. Doppelte Gefährdung, da Ampelschaltung verkehrsgerecht nur für Fahrräder aus südlicher Richtung. Brücke ist keine Alternative: nicht barrierefrei auf Nordseite. Lösung: Fußgängerampel ergänzen. Alternativ: Ausschilderung aus Richtung Meile rechts um die Kreuzung herum zur U-Bahn. <i>Sollte im Zuge des Umbaus 2018 mitgeplant werden</i>	Problem: Radverkehr fährt auf 2R-Radweg Richtung Nordosten über die Adolph-Schönfelder und darf dann nicht die HHer Str. queren; Lösung: Ausschilderung vor Kreuzung, dass der 2R-Radweg endet und man zuerst nach rechts muss, wer <u>nicht links abbiegen</u> will. <i>Werden wir beantragen.</i>		
15			Holsteinischer Kamp	<i>vgl. 7</i>		Problem: eng, unübersichtlich, Unfallgefahr; Lösung: Einbahnstrasse in Richtung Westen einrichten für ruhigeren Verkehrsfluss (<i>entspricht Lösungsvorschlägen Wohngebiete allgemein</i>)	
16			Humboldtstraße	<i>vgl. 3</i>	Problem: Fahrbahn durch Falschparker stark eingeschränkt, Radfahrer werden bedrängt; Lösung: Klares Vorgehen gehen Falschparken		
17	?	Hauptverkehrsstr.	Mundsburg Kreuzung zwischen Ernst-Deutsch-Theater und Lerchenfeld		Problem: unebener Belag, sehr schmaler Radweg; Lösung: Sanieren. <i>Welcher Radweg genau ist gemeint?</i>		
18			Osterbekstr.		Spohrstr. bis Herderstr. Idee: Fahrradstraße (ohne Freigaben) statt des gesperrten Kopfsteinpflasterstücks am Kanal; Lösung: teilweise asphaltieren? / mittig Radweg asphaltieren <i>Sobald die Sperren weg wären, gäbe es Kfz-Durchgangsverkehr, da die Polizei nicht ausreichend kontrollieren kann. Teilweise Asphaltierung fänden wir grundsätzlich gut. Die Kosten dürften hier aber im sechsstelligen Bereich liegen. Angesichts dringenderer Straßenbaumaßnahmen ist eine Realisierung aus unserer Sicht nicht vordringlich.</i>		
19			Osterbekstr./Flachsland			Problem: Flachsland = wichtige Verbindungsstraße für Autoverkehr und Feuerwehr. Lösung: Einbahnstraßenregelung (<i>Wohngebiete allg.</i>)	Problem: Wird gerne als Durchgangsstraße von Autofahrern zwischen Bramfelder und Saarlandstr. benutzt. Lösung: s. Autoverkehr <i>Aufgrund der Feuer- und Rettungswache würde es keine Genehmigung der Einbahnstraßenregelung geben. Uns ist unklar, wie groß das Problem tatsächlich ist, bisher gab es keine Beschwerden</i>

Nr.	Antr.		Straße	Problem für Fußgänger	Problem für Radfahrer	Problem für Autofahrer	Problem für Anwohner
20	x		Pfenningsbusch	Problem: Kreuzung Höhe Langenrehm / Alter Teichweg; Schön gestaltet, sollte jedoch für Fußgänger nachgerüstet werden: → Weg über Grünstreifen oder ziemlich indirekt über vorgesehenen Fußweg, auch hier geht man automatisch den nicht vorgesehenen direkten Weg. Straßenüberquerung an Bushaltestellen Schönklinke unklar, da keine Mittelstreifen. Lösung: Fußgängerwege zu Bushaltestellen am Pfenningsbusch von beiden Straßenseiten prüfen und sichern. Höhe Kräpelinweg/Stückenstraße Mittelinsel gestalten. <i>Werden wir noch prüfen</i>	Problem: Kreuzung Höhe Langenrehm / Alter Teichweg; Schön gestaltet, sollte jedoch für Radfahrer nachgerüstet werden. Radweg von Bramfelder Str. aus gefährlich geführt auf Pfenningsbusch Fahrbahn (über Bushaltestelle). <i>Ist das nicht bereits behoben? Es gibt eine neue Pflasterung, keinen Radweg mehr und dafür Streifen auf der Fahrbahn</i> Allg.: kein Radweg – und in weiten Teilen Kopfsteinpflaster und parkende Autos, Radfahrer weichen deshalb häufig auf den Fußweg aus. Autos häufig überhöht schnell, Busstrecke. Lösung: Tempo 30 einführen; zwischen Stückenstraße und Dehnhai einen Fahrradstreifen einrichten, der in der Friedrichsberger fortgeführt wird, denn genug Platz ist dort vorhanden bei Umordnung der breiten Nebenflächen. <i>Streifen und Tempobeschränkung ist so auch im Bezirklichen Radverkehrskonzept vorgesehen. Wurde der BSU schon 2009 für Tempo 30 gemeldet</i>		Problem: Kopfsteinpflaster, Tempo 50 und Durchgangsverkehr führen dort zu enormer Lautstärke; Lösung: Tempo 30 einführen
21		Velo-route 6	Uferstraße	<i>vgl. 2.</i>	Lerchenfeld: Problem: Querung des Lerchenfelds im Verlauf der Veloroute 6 nach Aufhebung des 2R-RW auf der Brücke. Lösung: Sprunginsel oder vorgezogene Haltelinien der Kreuzung Armgartstraße	Problem: Richardstr. = wichtige Verbindungsstraße für Autoverkehr und Polizei.	
22		Velo-route 6	Uferstraße	<i>vgl. 2 und Link 3</i>	Richardstr.: Problem: riskante Situationen zwischen Autos und Rädern, wo Veloroute (Uferstr.) und KfZ-Fahrbahn (Richardstr.) sich kreuzen; Lösung: Vorfahrt für Radfahrer einrichten / Verkehrsinsel oder Markierung für sicherere Querung einrichten / vorhandene Fußgängerampel verlegen	Richardstr.: Problem: vermutlich ähnlich riskant gelagert bei zunehmender Nutzung durch Radfahrer	
23		Velo-route 6	Uferstraße	<i>vgl. 2.</i>	Wagnerstr.: Problem: riskante Situationen zwischen Autos und Rädern, wo Veloroute (Uferstr.) und KfZ-Fahrbahn (Wagnerstr.) sich kreuzen; Lösung: Vorfahrt für Radfahrer einrichten / Ampel verlegen, breiter Fahrrad- und Fußgängerüberweg auf direkter Route einrichten	Wagnerstr.: Problem: vermutlich ähnlich riskant gelagert bei zunehmender Nutzung durch Radfahrer Problem: sehr wichtige Verbindungsstraße für Autoverkehr, Feuerwehr, HVV. Lösung: geschickte Ampelschaltung mit Kreuzung Wagnerstraße/Eilenau und damit ruhigen Verkehrsfluss mit Tempo 50 sichern, damit nicht über die Wohngebiete abgekürzt wird; tagsüber Ampellösung.	
24	x		Volksdorfer Straße	Problem: Fußgänger benutzen dort oft die Fahrbahn, weil Gehweg in schlechtem Zustand ist; Lösung: fehlende Gehwegplatten setzen, bzw. nach Alternativen für Baumwurzelbereiche suchen <i>Antrag wird noch folgen</i>			
25			von-Essen-Straße <i>vgl. 7</i>	Problem allg.: Tempo 30 wird dort häufig von Fahrzeugen nicht eingehalten; zwischen Dehnhai und Holsteinischem Kamp wirkt die Straße wie eine Durchgangsstraße, an den folgenden zusätzlich verkehrsberuhigten Kreuzungen entstehen in der Folge zusätzliche Gefährdungen (s.25 ff.); Lösung allg.: Beschilderung verbessern: vor der Kreuzung Dehnhai Abbieger bereits auf die Verkehrseinschränkungen im Verlauf der Von-Essen-Straße aufmerksam machen, insbesondere LKWs; Kontrollen intensivieren.			

Nr.	Antr.		Straße	Problem für Fußgänger	Problem für Radfahrer	Problem für Autofahrer	Problem für Anwohner
26			vgl. 7	Einmünd. Wohldorfer Str. / Zeisigstr. Problem: Gefährdung durch auf der von-Essen-Str. oft mit überhöhter Geschwindigkeit fahrender und abbiegender PKWs; Lösung: Kennzeichnung von-Essen-Str. als Tempo 30 Zone und Wohngebiet (s. Punkt 25)	s. <i>Problem für Fußgänger</i>		
27			vgl. 7	Einmünd. Volksdorfer Str. Problem: für Fußgänger unübersichtlich; Lösung: ? Parken im Kreuzungsbereich unterbinden (vgl. Holsteinischer Kamp) Bauliche Kreuzungsgestaltung vergleichbar mit Holsteinischer Kamp, jedoch mit breiterem Kreuzungsbereich, damit Lieferverkehr nicht behindert wird.		Problem: Gestaltung der Kreuzung verleitet dazu, schnell noch mit höherer Geschwindigkeit als angemessen herauszufahren. Lösung: Bauliche Kreuzungsgestaltung vergleichbar mit Holsteinischer Kamp, jedoch mit breiterem Kreuzungsbereich, damit Lieferverkehr nicht behindert wird.	
28			vgl. 7	Einmünd. Holstein. Kamp: für Fußgänger in Stoßzeiten unübersichtlich Problem: bedingt durch Lieferverkehr auf zu enger Kreuzung zu Stoßzeiten: LKW- bzw. Transporter-Fahrer sind derart damit beschäftigt, die Bügel nicht umzufahren und den Gegenverkehr zu umrunden, dass bedingt durch den Stress und die damit verbundenen Emotionen auf Fußgänger und Radfahrer nicht mehr geachtet wird (bzw. werden kann). Hinweis-Beschilderung Dehnhaide (s. Punkt 25)		Problem: Kreuzungsbereich für Lieferverkehr (LKW, Transporter) zu eng; Unfälle (Bügel werden sehr häufig umgefahren); Rückstaus. Lösung: Hinweis-Beschilderung Dehnhaide (s. Punkt 25)	Problem: zu wenige Parkplätze. Lösung: Parkplätze berücksichtigen. Nutzung P Supermärkte mit Anwohnerausweis?
29		Velo-route 6	vgl. 2+7	Kreuzung Fahrradstraße: Lösung: Abkürzung in Richtung Süden (Querung Lortzingstraße) unmöglich machen, indem geboten wird, dass rechts oder links in die Glückstraße eingebogen werden muss (Anlieger frei). Hinweis-Beschilderung Dehnhaide (s. Punkt 25); s. <i>auch allg. Verkehrsführung Wohngebiete</i>	Kreuz. Fahrradstraße: Problem: riskante Situationen zwischen Autos und Rädern, wo Veloroute (Lortzingstr./Uferstr.) und Kfz-Fahrbahn (von-Essen-Str.) sich kreuzen. Viele Autofahrer wissen offenbar nicht, was eine Fahrradstraße ist und welche Regeln dort gelten. Lösung: Aufklärungsarbeit seitens der Polizei und evtl. auch der Medien. Abkürzung in Richtung Süden (Querung Lortzingstraße) unmöglich machen, indem geboten wird, dass nach rechts oder links in die Glückstraße eingebogen werden muss (Anlieger frei) / Brücke für Autoverkehr durch versenkbare Poller sperren. Hinweis-Beschilderung Dehnhaide (s. Punkt 25); s. <i>auch allg. Verkehrsführung Wohngebiete</i>	Gluckstr.: Problem: Verkehrsfluss und Übersicht verbesserungswürdig. Lösung: absolutes Halteverbot an Ausweichstelle einrichten; Abkürzung in Richtung Süden (Querung Lortzingstraße) unmöglich machen, indem geboten wird, dass nach rechts oder links in die Glückstraße eingebogen werden muss (bitte mit Anlieger frei)	
30	x		Wagnerstraße			Einmünd. Gluckstr.: Problem: Verkehrsfluss verbessern, hohe Unfallgefahr morgens und abends, auch für Radfahrer auf dem Radweg Wagnerstraße; Lösung: Ampel einrichten. (<i>entspricht allg. Verkehrslösungen Wohngebiete</i>) <i>Wir bereiten einen Prüfantrag vor. Da Ampeln recht teuer in Installation und Betrieb sind, rechnen wir eher nicht mit einer Zusage.</i>	

Nr.	Antr.	Straße	Problem für Fußgänger	Problem für Radfahrer	Problem für Autofahrer	Problem für Anwohner
31		Weidestraße		<p>Problem: Fahrradweg auf der Straße führt zur Gefährdung dort fahrender Radfahrer durch dicht vorbeifahrende PKW; Lösung: Langsames Fahren, vorgeschrieben durch die Einführung von Tempo 30. Wichtig ist eine behördliche Infokampagne für mehr Verkehrssicherheit, die u.a. darüber aufklärt, dass Pkw auch bei vorhandenen Schutzstreifen Sicherheitsabstände einhalten müssen. Viele Autofahrer verhalten sich neben Schutzstreifen wie auf mehrspurigen Straßen und fahren an der Markierung direkt entlang.</p> <p><i>Das Problem ist bekannt und allgegenwärtig. Die Infokampagne haben wir vor gut 2 Jahren gefordert, die Innenbehörde meint, sie mache genug. Grundsätzlich sollten Radler selbstbewusst am linken Rand des Schutzstreifens oder sogar auf der Straße fahren, damit sie nicht zu eng überholt werden können.</i></p>		

.INKS

Nr.	Thema	Link
1	Ausweitung Parkraumüberwachung	https://sitzungsdienst-hamburg-nord.hamburg.de/bi/_tmp/tmp/45081036777616787/777616787/01036117/17-Anlagen/03/LBV-AusweitungParkraumueberwachungsgebiete_201.pdf
2	erweitern, ausbauen	http://sitzungsdienst-hamburg-nord.hamburg.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1003297
3	Veloroute an der Richardstraße bevorzugen	http://sitzungsdienst-hamburg-nord.hamburg.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1003515